

Inhaltsverzeichnis

1	Der Anfang	2
2	Die schlaflosen Nächte des Bundeskanzlers	3
3	Österreichischer Katechismus	4
4	Die Sprache	5
5	Die Wahrheit über die Wahrheit	6
6	Aufforderung zur Fortpflanzung	7
7	Wienerherz	8
8	Mutterglück	9
9	...ump	10
10	Drei Fragen	11
11	Politische Korrektheit	12
12	Denkverbot	13
13	Entschließung des Bundespräsidenten	14

1 Der Anfang

Ich kann Euch zu Weihnachten nichts geben.

Ich kann Euch für den Christbaum,

wenn Ihr überhaupt einen habt,

keine Kerzen geben.

Kein Stück Brot, keine Kohle zum Heizen, kein Glas zum Einschneiden.

Wir haben nichts.

Ich kann Euch nur bitten:

Glaubt an dieses Österreich!

Leopld Figl, Bundeskanzler:

Die Republik beginnt mit Schmalz ... Radioansprache am Weihnachtsabend 1945.

Quelle: URL <http://www.aeiou.at/aeiou.film.01.05.07.head>

2 Die schlaflosen Nächte des Bundeskanzlers

Ein Arbeitsloser bereitet mir mehr schlaflose Nächte
als eine Milliarde Schilling Schulden.
Ein paar Milliarden Schulden mehr
bereiten mir weniger schlaflose Nächte
als ein paar hundert Arbeitslose

Bruno Kreisky, Bundeskanzler.

Kreisky äußerte dieses Zitat im Lauf der Jahre in mehreren Varianten. Legendär wurde der Ausspruch allerdings anlässlich einer Rede während des Nationalratswahlkampfes am 18. 3. 1979.

Quelle: URL http://www.kreisky.org/index_faqs.htm

3 Österreichischer Katechismus

Unser Katechismus ist das Aktienrecht,
das ja ohnehin jeder Gesellschaft
eine Unternehmensführung unter Berücksichtigung
des sozialen Umfeldes vorschreibt.

...

Ich gebe zu,
es ist ein Dammbruch,
der viele Argumente aufweicht,
wenn die größte Bank des Landes
weg ist.

*Rudolf Streicher, ÖIAG-Generaldirektor
Gespräch vom 1. 8. 2000.*

*Weiter unten zum Verkauf der Bank Austria an die deutsche Hypo-Vereinsbank im
Juli 2000.*

Quelle: URL http://www.arbeit-wirtschaft.at/aw_09_2000/art1.htm und <http://www.kpoe.at/lpdooe/022>

4 Die Sprache

Die Sprache ist die Sprache
Sie mag bedeuten was sie will
Sie mag auch nichts sagen und doch sprechen
Doch immer wird,
was sich der Sprecher denkt,
an einem Gegenstand festgemacht.
Das wird ein Fest.

Elfriede Jelinek. Schriftstellerin.

Rede zur Verleihung des Georg-Büchner-Preises 1998.

Quelle: URL http://www.mediathek.ac.at/stimmportraits/jelinek_elfriede.htm

5 Die Wahrheit über die Wahrheit

Die Wahrheit ist eine Tochter der Zeit.

Andreas Khol, Nationalratspräsident.

Benita Ferrero-Waldner, Außenministern und Präsidentschaftskandidatin.

ORF-Pressestunde" 18.1.2004

Quelle: URL <http://www.wienweb.at/Content.aspx?id=60883&catid=8&catname=%c3%96sterreich&channel=2&channelname=E-News>

6 Aufforderung zur Fortpflanzung

Was macht das Leben lebenswert?

Etwa wenn man von Party zu Party rauscht,
ist es das Single-Leben?

...

Kann es das Lebensziel sein,
nur das höchste Einkommen zu lukrieren?
Bringt dir das später die höchste Befriedigung,
dass du eine Ferienwohnung in Ibiza
und ein Domizil in Lech hast?

...

finde es traurig,
dass man in Österreich offensichtlich
keine Sachdiskussion führen kann.

Elisabeth Gehrler, Bildungsministerin

August 2003

Quelle: URL http://orf.at/030826-66261/66262txt_story.html

7 Wienerherz

Das sind mieselsüchtige Koffer

Michael Häupl, Bürgermeister von Wien. März 2001

Quelle: NEWS URL <http://www.news.at>

8 Mutterglück

Für Frauenministerinn Johanna Dohnal sind die umstrittenen Aussagen von Christine Vranitzky über die Berufstätigkeit von Frauen ”die Meinung einer Privatperson“.

[http://culturitalia.uibk.ac.at/hispanoteca/% C3%9Cbungsmaterial/Material/Indirekte% 20Rede.htm](http://culturitalia.uibk.ac.at/hispanoteca/%C3%9Cbungsmaterial/Material/Indirekte%20Rede.htm)

9 ...ump

Lump habe ich in Zusammenhang mit Klestil nicht gesagt.
Es war so etwas wie Hump oder Dump,

Hilmar Kabas

Quelle: NEWS URL <http://www.news.at>

10 Drei Fragen

Auf wen und worauf schießt du denn im Keller, lieber Kery?

*Josef Cap, späterer mit Vorzugsstimmen gewählter Abgeordneter:
Bundesparteitag der SPÖ, 1987.*

Quelle: NEWS URL <http://www.news.at>

11 Politische Korrektheit

... weil im Dritten Reich haben sie ordentliche Beschäftigungspolitik gemacht ...

Jörg Haider, Landeshauptmann von Kärnten. Rede vor dem Kärntner Landtag, 13. Juni 1991. zitiert nach Czernin 2000, S.31

Quelle: <http://www.nationalsozialismus.at/Themen/Umgang/zitiert.htm>

Die Juden treiben's noch so weit,
bis sie wieder eine auf den Deckel kriegen.

Johannes Asamer, Bürgermeister und Schotterkaiser

Quelle: NEWS URL <http://www.news.at>

N.A.Z.I.? Neu. Attraktiv. Zielstrebig. Ideenreich.

Reinhart Gaugg

Quelle: NEWS URL <http://www.news.at>

12 Denkverbot

Ich bin prinzipiell gegen alle Denkverbote

...

Was Haider sagt, darf man nicht einmal andenken.

Ursula Stenzel, Abgeordnete

Quelle: URL <http://www.silverserver.co.at/sisyphus/saetze.htm>

13 Entschließung des Bundespräsidenten

Auf Grund des Art. 65 Abs. 2 lit. b des Bundes-Verfassungsgesetzes schaffe ich zur Auszeichnung von Personen, die sich in langjähriger Ausübung ihres Berufes Verdienste um die Republik Österreich erworben haben, Berufstitel.

“HOFRAT”

“REGIERUNGSRAT”

“AMTSRAT”

“KANZLEIRAT”

“KOMMERZIALRAT”

“ÖKONOMIERAT”

“OBERMEDIZINALRAT”

“MEDIZINALRAT”

“VETERINÄRRAT”

“TECHNISCHER RAT”

“BAURAT honoris causa”

“BERGRAT honoris causa”

“FORSTRAT honoris causa”

“OBERSTUDIENRAT”

“STUDIENRAT”

“OBERSCHULRAT”

“SCHULRAT”

“UNIVERSITÄTSPROFESSOR”

“KAMMERSÄNGER”

“KAMMERSCHAUSPIELER”

“PROFESSOR”

Quelle: BGBl. II Nr. 261/2002 URL <http://www.ris.bka.gv.at/bgbl/>